# Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Witt einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

**Elizeigen** toften die jachsgespaltene Petitzeile oder deren Naum IS Pjg. — monall. 25 Pjg., mit Beingeriehn 20 Pjg., derch die Post ERf. 1.20 pro Cmartal.



für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Seffenblafen"

Ericheinst Dienflags, Donnerflags und Camflags. — Dend und Berlag von Har bie Bebattion ift verentwortlich: heinrich Breisbach, Floreich Breisbach, Floreich Breisbach, Floreich a. Main.

Nummer 14).

Samftag, den 1. Februar 1913.

17. Jahrgang.

Erstes Blatt. Die heutige Rummer umfaßt 6 Geiten

außerbem bie Unterhaltungs-Beilage und bas illuftr. Bigblatt "Geisenblasen".

Befanntmachung.

Die Steuern für das lette Viertel des Steuerjahres 1912 muffen bis zum 15. Februar d. 3. gezahlt sein. Nach diesem Tage beginnt des Jahresabschlusses wegen sofort, die Zwangseinziehung. Auf Anregung aus der Bürgerschaft, wird gewünscht, daß die betressenden Steuergahler, welche mit ber Kaffe burch Gegenrechnung wie Rechnungen, Jagdpachtgeld, Reflamationen usw. in Berrechnung treten muffen, in den erften Tagen des Bebetermins auf ber Kaffe erscheinen, um andere Zahlungspflichtige nicht ftundenlang vor der Tür fteben gu laffen.

Rassenstunden von Mittwoch, den 5.—15. Februar 3. ab, vormittags von 8—12 und nachmittags von 4 Uhr.

Florsheim, den 1. Februar 1913. Die Gemeindetaffe : Claas.

### Lotales und von Rah u. Fern.

Florsheim, den 1. Februar 1913. S "Die Faffenacht" ift wieder einmal ba und mit erwachen im Bergen eines jeden eingeseffenen Florsheimers bie iconften Jugenberinnerungen, aus Beiten, mo - ber himmel noch voll Geigen hing. Was war das ein Bergnügen, so eine Fassenacht vor 20 oder 25 Jahren. Eine gang andere Sache wie heutdutage. Die Mastenballe, die wir jest bereits vor der Zeit haben, gabs damals freilich noch nicht. Man sparte seine ganze "Fastnachtskraft" auf bis zum Fastnacht-Montag und Dienstag. Da wurde denn aber auch alles gründlich nachgeholt. Sonntags Nachmittags eröffneten die Turner mit ihrem unvergleichlichen "Os-wald" die "närrische Zeit". Mit stilvollem, verrückten Lateinisch begann er seine Ansprache an die "Narrenbrüber", por allem aber wohl an die in hellen Saufen

nachlaufenden Kinder.
"Geldallis, Malheuris Kuhverecktis, Stalleris, Das heißt auf Deutsch : hort von Gern, hört von Rah, Die Faffenacht iss widder da

uiw. und mit dem unvermeidlichen "Ju! Dider" ichlog die wurde, daß beim "Berschwert" ober beim "Seppel" Mastenball sei und bie Turner "auch in diesem Jahr" wieder so und so viel Preise ausgesetzt hatten. Dies und ähnliches tann man ja auch noch heute hören, aber man liests jest meistens in ber Zeitung und ba find es Fastnacht mehr "städtisch" durch Mastenballe vor allem, aber wir haben nicht mehr den Genuß von der Fastnacht, ben unfere Bater hatten. - Seben wir nur gu wer heute eigentlich Fastnacht bier macht: die verschiedenen Bereine, die Mastenballe abhalten. Sonftige bleiben, denn die toften Geld. Geld will nun aber fein Berein mehr an die Fastnacht hängen, nein "berten. Bie gar mand ichonen und finnreichen Fastnachtsdu Fastnacht beim narrischen Umgug wurde fogleich mit wendigsten Batronenbedars. Jeder Mann erhielt feine Samstag, 8. Gebr. abends 7 Uhr "Der Paria". Gewöhnl. Preise.

Hundertmarkscheine regnete, da sollte ein echter Flors- Fouragewagen. Da standen die hochbeladenen Seu-heimer feine Fastnacht seiern? Auch "der Fidelio", wie man hier sagte, ging schlasen. Die "Fidelen Brüder", Brot- und Patronenwagen. eine andere Gesellichaft, ließen bann später und bis in in narrischen Sigungen leuchten. Aber auch das ist ben Kranken- und Sterbeverein in Gonsenheim durch heute vorbei. Die alte, urfidele und besonders ber große Unterschlagungen schwer geschädigt ist, ist jest ablieben Jugend zu gute tommende Fastnacht ichlaft. Sie geschloffen und hat merkwürdige Ergebniffe gezeitigt. wagt fich nicht mehr auf die Strage und friftet ihr Die Unterschlagung belaufen fich auf mehr wie 7000 Dasein nur noch in staubigen Tanzlotalen. Aber hoffent-lich kommt doch wieder eines Tages Prinz Carneval beim, wo man teine Uhnung davon hatte, daß er ge-und füßt sein schlafendes, närrisches Dornröschen wach. rade wegen Betrugs eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren Dann tommen auch für unfere lieben glorsheimer Rarren, perbugt hatte. Er gewann balb in Gonfenheim Ber-Große wie Kleine, wieder beffere Beiten, wie wir fie trauen und heiratete bort auch ein Madchen aus aneinstens erlebt haben. . . . Juh! Dider!

5 Mastenball. Bezugnehmend auf die im heutigen Inseratenteil sich befindliche Annonce den Fastnachtsmontag-Mastenball des Turnvereins betreffend weisen wir erneut auf die Beranstaltung hin und tonnen nur jedem "Schoten" den Besuch des Mastenballes empfehlen.

a Ein Gewitter mit Blig und Donner sowie Sagel-ichauer ging gestern über unserem Ort nieder. Ob der Wettergott mit seinen Getreuen gerade eine tarneva-

Ein tleines Difperftandnis. Rathi wird fortgeschidt, um Rieler Sprotten zu holen, für 40 Big. Die Preisangabe muß sie überhört haben, benn sie tommt mit einem großen Batett gurud. Auf die erstaunte Frage, was fie benn da bringe, erfolgt die Antwort: "Ein Rilo Sprotten, wie Madame gewünscht haben."

\* Sattersheim, 30. Jan. Die Gemeinde beabsichtigt ben Bau einer Turnhalle mit Schüler- und Boltsbad. Die Kosten sind auf 30 000 Mart veranschlagt, wozu der Staat, folange eine achte Schulftelle nicht errichtet ift, ein Drittel gabit. Der Bertrag zwischen Rirchenhochpoetische Anrede, worin der Narrenschaar mitgeteilt und Zivilgemeinde wegen Ablösung des Kirchtumbaues wurde, daß beim "Serschwert" oder beim "Seppel" ift jest von beiden Seiten endgiltig genehmigt und

Sanau, 31. 3an. Der in der A. G. Rütgerswerfe in Groß-Auheim beschäftigte 30 Jahre alte Beiger Ch. Richter hatte den Auftrag erhalten, von dem etwa 4 immer nur tote Buchstaben, die den Leser ermuntern Weter hohen Lurm der gabit eine guine getunterge sollen, Fastnacht mitzuseiern. Der alte, urwüchsige Su- holen, wobei er ausglitt, abstürzte und einen schwesternschaften. Bach dem tatholischen Schwesternschaften mor ift auch bei uns Flörsheimern in andere, weniger Schabelbruch erlitt. Rach bem tatholischen Schwesterngemutliche und naive Bahnen gelenkt und fo feiern wir hause verbracht, ist er dort an den Berletzungen gestorben. Der Gall ift um fo tragischer, als ber Berungludte am gleichen Tage fein Aufgebot beim Standesamt bewertstelligen wollte.

Gine Brobe-Mobilmachung.

Aus Maing schreibt man : Ein glangendes Zeugnis Beranstaltungen, originelle Umguge ufw. lagt man fein fur die Schlagfertigfeit und Rriegsbereitschaft unserer Truppen legte die gestern vorgenommene Probe-Mobilmachung des Infanterie-Regiments Rr. 117 bier ab. dienen" will er durch sie. Und so ist denn auch der Um 7 Uhr früh, als die Mannschaften eben beim Kaffee Effett. — Früher gabs besondere Karnevalsvereine. saßen oder zum Instruktionsunterricht angetreten waren, 3ch erinnere nur an die "Ganstippeler", die sich lange traf völlig unerwartet der Befehl zur Mobilmachung Sahre hindurch großer närrischer Erfolge erfreuen tonn- des Regiments in der Kaserne ein. Das Zauberwort flog blitsschnell von Stube zu Stube und in wenigen Montag. 3. Febr. nachm. 31/2 Uhr "Fauft u. Margaretchen Parobie". Minuten schon wimmelte es im ganzen Kasernengebäude Ermäßigte Preise. Abends 61/2 Uhr "Der liebe Augustin" Gewöhnliche Preise. dug brachten die "Ganstippeler" zustande. Es sei an Minuten icon wimmelte es im ganzen Kasernengebaude die Zeit erinnert, wo die Kanalisierung der Eisenbahn- von emsig hin- und hereilenden Mannschaften. Zufrage im Brennpunft unserer Gemeinbeintereffen ftanb. nachft wurden die Kriegsgarnituren (Feldgrau-Unifor-Belches Für und Wiber war damals zu hören, als men) mit allem Zubehör nebst Stiefeln und Schnüthänge schier die ganze Zukunft der Gemeinde davon ab. schuhen in Empfang genommen. Später ging es an Da machten die Gänskippeler dem Streit ein Ende und die Berproviantierung und Ausrustung mit dem not-

ber Ausführung ber Kanalisierung begonnen. Wenig- ersten Rationen Buchsenfleisch nebst Konserven, sowie stens führte man riefige Nivellierungsinstrumente, auf zwei Sadchen Zwiebad, Del, Pfeffer und Salz. Auch Wagen aufgebaut, mit und dabei auch ein Fernrohr, die vorgeschriebene Anzahl icharfer Patronen murbe in welches an Größe unferen modernen Teleftopen der Empfang genommen und verpadt. Der Tornifter bil-Sternwarten nicht nachstand. - Dann blühte eine Zeit bete mit feinen Egwaren, Unterfleibern, Bafche und die Karnevalsgesellschaft "Fibelio". Auch diese nannte vielen anderen Dingen bald eine Art kleines Waren-echt Flörsheimer Humor ihr eigen. Gar manch hübscher haus, das alles Notwendige für den täglichen Bedarf Fastnachtszug wurde durch dieselbe arangiert. Einmal enthielt. Nachmittag um halb 3 Uhr stand das ganze wurde sogar eine Druckpresse mitgesührt und "an Ort und Stelle", auf dem Wagen nämlich, Papiergeld (Hundurfichenmarkschaften under die bedürftige Auf wurde vervollständigt durch die im zweiten Kaser-Bevöllerung verteilt. Und wenn es auf diese Art nenhose in langen Reihen aufgestellten Proviant- und

Mainz, 30. 3an. Siebentaufend Mart unterichladie letzten Jahre hinein, ihren Fastnachtswitz nur noch gen. Die Untersuchung gegen den Rechner Dolfel, der itandiger Familie. Er fand eine gutbezahlte Stellung in einem großen Geschäft, war aber zulett ein halbes Jahr arbeitslos, ohne daß seine Frau etwas ahnte. Damals wurde er auch Raffierer des Krantens und Sterbevereins und erhielt vom Borftand eine Befcheinigung, daß er Betrage bis 100 Mart fassieren burfte; er falichte biefen Schein jedoch, indem er eine 2 por bie 1 jegte, auf 2100 Mart. Er taufte fich auch ein Saus, auf das er die Anzahlung ichuldig blieb und lebte berrlistische Sitzung hielt? Fast könnte es so scheinen, benn lich und in Freuden mit einem Frauenzimmer in Wiesbie "Sitze" der letzten Tage kann doch kaum die Schuld baden, mit dem er dann auch durchbrannte, als ihm der Boden zu heiß geworden war. Seine Frau, die er im größten Elend gurudgelaffen hatte, geht jest wieder in Die Fabrit. Der Borftand bes Kranten- und Sterbevereins ift ingwischen gurudgetreten, foll aber ben Ditglieber gegenüber für bie Unterschlagungen Dolfels gis vilrechtlich verantwortlich gemacht werden. Die Berhandlung gegen Dolfel vor der hiefigen Straffammer findet am 5. Februar ftatt.

" Ettville, 30. Jan. Freiwillige Feueuerwehr. An-stelle des gurudgetretenen Brandmeisters der hiesigen Feuerwehr wurde herr Gifenhandler Ph. Jat. Bifchoff gewählt. Die Boften ber famtlich gurudgetretenen Führer wurden jum Teil in jungere Sande gelegt.

Ratholifder Gottesdienft. Sonntag (Lichtmeß) 7 Uhr Frühmesse 81/2 Uhr Schulmesse, 98/4
Uhr Hochamt, 2 Uhr Andacht, iodann Blasiussegen.
Wontag 6 Uhr hl. Messe sür Elis. Rinfart, 63/4 Uhr hl. Messe sür Lehrer Ios. Kaltenhäuser, darnach Blasiussegen.
Dienstag 6 Uhr hl. Messe im Schwesternhause für Maria Schäfer, ewige Andetung dis 3 Uhr, 7 Uhr 2. Amt sür Frau Kath. Schleidt.

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag, den 2. Februar. Beginn des Gottesdienstes um 2 Uhr.

Bereins=Nachrichten.

Bergnigungsverein Ebelweiß. Samstag Abend punft 9 Uhr Blonats- und Ehrenscheibenschießen. Kath. Jünglingsverein. Die Mitglieder, die eine schöne Fast-nachtsseier mitmachen wollen, mögen sich am Sonntag Abend

8<sup>11</sup> Uhr im Schügenhof einsinden. Kameradschnft Germania. Sonntag Abend 8<sup>11</sup> Uhr Sommersest im Schügenhof mit Tanz Alle Mitglieder erscheinen. Kath. Urbeiterverein. Die Mitglieder sind eingeladen zu dem Sommersest aon der Germania.

### Stadttheater Mainz.

Dienstag, 4. Jehr, abends 61/2 Uhr "Die Fledermaus" Gewöhn-

Mittwoch, 5. Febr. abends 71/2 Uhr "Don Juan" Gemöhnl. Preise. Donnerstag, 6. Febr. abends 7 Uhr "Rigoletto". Erhöhte Preise. Freitag, 7. Febr. abends 71/2 Uhr "Das Mädel ohne Heil'genichein". Kleine Preise.



### Botschafterempfang beim neuen Staatsfekretär.

Der erfte Botichafterempfang bei bem Staatsfefreiar bon Jagow im Auswärtigen Amte ift, wie jest in weiteren Rreife befannt wirb, febr angeregt berlaufen. Gin Bufall wollte es, bag ber frangofifche und englifche Botichafter ju gleicher Beit ihren Besuch machten und eine Unterhaltung über bie neue Wendung ber Orientfrije fofort begonnen werben fonnte. Der Staatsfefretar bon Jagow hielt fich in biefen Gefprabeutsche den in ber Burnidhaltung, bie ibm nicht nur fein neues Amt, sondern auch der Wunsch des Reichskanzlers auferlegt hatte. Die Unterhaltung gestaltete sich jedoch angeregter durch die lebhaste Aussprache der beiden ausgeregter durch bie lebhaste Aussprache der beiden ausgeregter martigen Diplomaten. Im Laufe bes Gefprachs fiel eine intereffante Erffarung bes englischen Botichafters. Es handelte fich barum, Die Borguge eines ichnellen ober gemäßigieren Gingreifens ber Großmächie gegenüber ber Turfei naber gu unterfuchen. Die bentiche Re-gierung fieht befanntlich auf bem Standpunfte, bon ber freundschaftlichen Gepflogenheit bloger Ratichlage nicht abzuweichen, mabrend - entfprechend ben fiarferen und unmittelbareren Intereffen - bie ruffiiche Regierung eine bringlichere Betonung ber Borftellungen ber Groftmachte lieber gesehen hatte. Beitweise bat biese ruhige Ten-beng ber europaischen Orientpolitit im Rate ber Großmachte überwogen, und es find von ber frangofifden Regierung Borichlage gemacht worben, einer ber am unmittelbarften bon ben Ereigniffen berührten Großmacht (gemeint war bamit natürlich Rufland) ein Conbermanbat gur Bertretung ber Buniche ber Grofmachte angubertrauen. Im Anfang war bafür auch eine ge-wife Stimmung nicht nur innerhalb ber Tripel-Entente, was nicht zu verwundern gewesen ware, fondern auch im Dreibund borhanden. Spater jedoch, ale biefer frangofifche Borichlag in ben Auftrag einer Flottenaftion erweitert wurde, lebnten bie Regierungen bes Dreibundes die Unterftutung einer folden Afiion ab. Diefer Biberfpruch, ber eine Beile gwifchen ben Großmachten bestand, wurde jeboch balb burch bas Eingreifen ber englischen Regierung beboben. In London tehrte man allmählich zu ber Anschauung zurück, baß eine zurückfaltende Politik angesichts ber boch brangenben Entwidelung ber Ereigniffe jett ratfamen mare als eine Breifion, Die eber ichaben als nuten tonnte, und es ift eine Tatfache, baß die englische Diplomatie biefem Ginne innerhalb bes Dreiberbanbes gewirft bat.

Beim Botichafterbesuche gab ber englischer Botichafter noch einmal biefer lleberzeugung, ber fich feine Reglerung zugewandt bat, Ansbrud, und es wurde bamit für bie weiteren Befprechungen ber Diplomaten ein gemeinfamer Boben geschaffen, ber bem fo oft betouten Solibaritatspringip erfreulich mehr entsprach, als es

## Politifche Rundfdjau.

Dentiches Reich.

\*Unter bem Borfit bes Brafibenten bes preußischen herrenhaufes, bon Bebel, bat fich ein Komitee ge-bilbet, bas gur Cammlung einer Rationalfpenbe gum Raifergubilaum für bie driftlichen Miffionen in unferen Rolonien und Schutgebieten aufforbert. Es ift bem Romitee gefungen, bie Schwierigfeiten einer gleichzeitigen Gammlung jugunften ber tatholifchen und ebangefiften Miffion ju überwinden. Die Aufrufe bie Stiffung einer Raiferjubilaums. ibenbe werben für jebe Sammlung gesonbert berteilt. Der Wortlaut beiber Aufrufe ift bis auf einen Sat ibentifch, ber fich an Die fpeziellen Glaubensgenoffen wendet. Unter ben Unterzeichnern bes Aufrufes befinden sich außer Herrn von Webel ber Prafident des Abgeordnetenhauses, Graf von Schwerin-Löwith, Gebeimrat Harnad, der Direktor ber Baberischen Hanbelsbant, Freiherr von Bechmann u. a. Der Raifer bat bem Blane jugestimmt und ber Reichstangler und bie Ginatsfefretare haben bie Forberung biefer Rationalfpenbe jugejagt.

\*Die Bablprffungssommission bes Reichstags erffarte bie Babl bes nationalliberalen Abg. Rolfc (Offenburg-Rebl) einstimmig für ungültig.

\*Die Betroleumtommiffon bes Reich &. tages sam am Donnersiag jur Abstimmung über ben grundlegenden § 1 bes Gesebes, in dem prinzidiell die Monopolbesuanis des Reiches für Ein-

funr und herstellung von Witneraldl ausgesprochen wird. Bunachft wurde biefem Paragraphen auf Antrag ber Ron ferbatiben ein Absah hinzugefügt, bag an ber Ausübung biefer Besugnis bes Reiches bie Wieberberfäufer bon Leuchtol, foweit fie fich ju einer einheitlichen rechtsfähigen Organisation gufammenichließen, beteiligt fein sollen. In ber nunmehr folgenden Abstimmung wurde ber § 1 mit ben Stimmen des Zentrums und ber Sozialbemofraten abgelebnt. Das Bentrum trat nun in ber fich baran aufchließenben fangeren Gefchaftsorbnungsbebatte bafür ein, baf bamit bie Borlage erfebigt fei. Die Mehrbeit ber Rommiffion billigie jedoch ben Grundgebanten bes Entwurfes, bas Gingreifen bes Meiches. Deshalb wurben Ginleitung und Ueberfchrift bes Gefebes angenommen, fodaß nunmehr noch eine zweite Lefung erfolgen tann und ber Weg gu einer Berfianbigung unter ben Parteien offen bleibt.

\*Die Remicheiber Sanbelstammer richtete an ben beutichen Sanbelstag bas Ersuchen, mit Rudficht auf bie Babriceinlichfeit ber bevorftebenben Aufieilung ber europäischen Türlei, die Reichsregierung babin gu interpellieren, bag biese sich für eine Um wandlung Salonifis in einen Freibafen berwenbe.

England. \* Der Militarberichterstatter ber "Times" schlieft fich bem Chor ber Blatter an, Die eine Ausbehnung bes beutschen Seer- und Marinewesens nicht ohne Bergflopfen mit ansehen können. Allerdings ist der Artisel. ber Ratur des Blaties gemäß, rudiger und würdiger gehalten, wie er zum Beispiel in der "Dailh Mail" ausgesallen sein würde, aber es ist als ein Zeichen der Zeit anzusehen, daß die "Times" überhaupt diesen Barnungston anichlagen. Der Artifel weift besonders auf bie beborftebende neue Armeevorlage bin und meint, baß auch Defierreich größere Ruftungen borhabe, als bisber. Bir muffen bie Entwidlung ber Dinge forgialtig beobachten", fo meint ber Artifel und "ben Menberungen unb bem Bachstum ber Urmeen Europas großere Mufmerffamteit widmen, ale bieber".

\*Rach ber "Times" erwartet man, daß der Flotte netat des kommenden Jahres sich zwischen 46 und 47 Millionen Pfund Sterling bewegen wird. Das ist eine Junahme von ungefähr zwei Millionen Pfd.

hof und Gesellschaft.

.. Die Leidenfeier bes Ergbergogs Rainer. Der Beichenfeier bes Ergbergogs Rainer wird Ergbergog Frang Ferbinand in Bertreiung bes Raifers Frang Jofef beitvohnen. Der Gefunbheitsguftand bes Raifers ift, wie wir aus bester Quelle er-fahren, febr gut und nur die Rudsicht auf ben, burch bie Teierlichkeiten bedingten baufigen Temperaturmechfel hat ben Monarchen beranlaßt, bon ber perfonlichen Teilnahme abzuseben.

### Die Balkanwirren.

Die Antwort ber Bforte.

Die Antwort ber Bforte auf bie Rote ber Groß machte ift Donnerstag Bormittag überreicht worden. Ueber ihren Inhalt war noch nichts gu

Die Direftion ber Orientbant in Berlin erhielt ein Telegramm aus Ronftantinopel, baf bie Uniwori ber Türfei auf bie Rolleltibnote ber Machte miber Erwarten günftig fei. Gie biete ben Bul-garen bie Salfte Abrianopels an.

Die nationale Berteibigung ber Türfen. In der Broffamation, in ber bas jungtürfi-iche Romitee gur Bilbung eines Romitees für bie a a tion a le Berteidig ung auffordert, heißt 28: "Seit 600 Jahren war die Auffei nicht in einer solchen Lage. Das Baterland ift in Gefahr. Unsere Unfere Bflicht ift es, bas beilige Erbe unferer Borfahren, uneren Glauben, unfer Baterland, unfere Rationalitat und Ehre bie gum aufterften gu berteibigen. Wenn wir jaumen, biefe Bflicht ju erfüllen, werden wir von ber Rachwelt und ber Geschichte verbammt werben. Bir trafen endgultige Beichluffe, Die türfifche Couveranitat uber Abrianopel und bie Megaijden Infeln ficherzuftellen und in allen anderen bon ben geinben beseigten Orien unfere nationalen Rechte und Intereffen foweit als möglich ju berteibigen. Bir rufen alle Turfen gu Siffe und werben jebe Sand ergreifen, bie fich jur Rettung bes Baterlanbes barbietet."

General Cawow an feine Truppen. General Cawow hat an die por Tichatalbicha liegenbe bulgarifche Urmee folgenben Tagesbefehl erlaffen: Mus bem Gange ber Friedensverhandlungen geht ber bor, bag ber Beind nicht einen Boll bon bem burch unfere Eruppen eroberten Gebiet abtreten will. Er will mit einem Geberftrich alles bas gerftoren, mas wir gewonnen haben. Gollen unfere tapferen Bruber, bie gefallen find, ungeracht bleiben; follen wir Belben von

Rirffiliffe, Bunar-Siffar, Lille Burgas und von Tichatalbicha biefe Beidimpfung ber bulgarifden Armee unbeftraft laffen?! Bereitet Euch alfo bor gu neuen Giegen und zeigt, mit neuem unwiberfiehlichen Ungeftum bem Feinde und der gangen Welt, daß bas bulgarifche Baterland mehr als Achtung berdient!"

Melbungen aus ber Türfei.

Der frühere Großwestr Satti Baica ift . 3um Brafibenten bes Staatsrates ernannt worben, was die Stellung bes neuen Rabinetts mefent-

Der griechische Minifterprafibent. Der griechische Ministerprafibent Benifelos beabsichtigt auf feiner Beimreife bon London in Ber-

Die Balfaumachte.

Der Gefandte in Cofia, Spalaifowitich, ift in Belgrad angefommen und fonferierte eingebend mit Bafchitscher bie Haltung Serbiens im Falle eines Wiederausbruches bes Arieges; besonders über bie Unterstühung, die Bulgarien zu leisten sei, auch im Falle einer rumanischen Attion gegen Bulgarien.

Ronftantinopel in Gefahr? Der Berichterstatter bes "Dailh Chroncle" berichtet in einem ungenfierten Telegramm, bas viele Taufenbe von Truppen ber Tichatalbicha-Armee auf Die Sauptftabt marichieren, und bag fie bie Abficht funbgegeben haben, den Tod Nasim Paschas zu rächen. Die Meldung behauptet serner, daß die Hälste der 60 000 Pactiere in der Tschataldicha-Armee tot oder frank sind. infolge mangelhafter Ernahrung. Die Lanbftragen finb burch bie Regenguffe in einen fcpredlichen Buftanb ber-fest worben, fobas ein Borrilden ber Armee febr in Grage gefeht tft.

Aus aller Welt.

Lanbbrieftrager auf Schneefchuhen. Dem Beifpiel ber Forfibeborbe folgenb, bat bie Reichspoft-Berwaltung ben Lanbbrieftragern in Gebirgegegenben Schneeschube überwiesen, bamit fie ihre bienfilichen Ber-pflichtungen im Winter leichter erfüllen fonnen. Die erfien Berfuche finben im Bogtlanbe ftatt.

Gin benticher Gegler gefunfen. Der in Be Sabre mit schweren Beschädigungen eingelausene französische Dampser "Phryne", der aus Bordeaux stammt, ist auf der Fahrt von Algier nach Ronen auf der Höhe von Cap de la Dague mit einem deutschen Schiffe kollibiert. Er fuhr bem beutichen Biermafter "Bangani", ber unter bem Rapitan Jung von Samburg nach Squique unterwegs war, an Badbord an. Der Biermaster erfitt ein berartiges Led, daß er sich sosort auf die Seite
legte und nach wenigen Augenbliden versanf. Bon den
30 Mann seiner Besatung konnten nur vier gerettet
werden. Tropdem die Rettungsboote der "Phrone" noch
lange Zeit an der Unsallstelle freuzien, konnten sie niemanben retten. Auch bie "Borbne" ift bei bem Bufammenftog ichwer beschädigt worben. Die meiften ber Datrofen lagen in ihren Sangematten, als bie "Bangani" unterging. Die vier Geretteten besinden sich an Bord des französischen Dampsers. Die "Bangani" gehörte der betamten Reederei Laeis in Hamburg. Der Segier hatte 9822 Tonnen Wasserbrängung, war 98 Meter lang und war im Jahre 1903 erbaut worden.

D

Berklagte Stiftungsverwaltung. In Sarlem (Solland) besteht feit 124 Jahren bie Thleriche Stiftung, die mit Mitteln aus bem Rachlaß bes berftorbenen Burgers Tpler ban ber Sulft ein wiffenschaftliches Institut verwaltet. Mit biesem Institut find viele reich besolbete Sineluren verbunden. Die Erbichaft ift inzwischen auf rund 100 Millionen angewachsen. Sebt haben fich die Rachfommen Thlers zu einem Berein gujammengeschloffen und eine Berjammlung abgehalten, in ber ber Beschluß gesaht wurde, die Berwalter ber Stiftung ju verffagen. Gie behaupten, bag bie Stiftung burch ein gefalschtes Testament bie Erbichaft ben rechtmäßigen Erben borenthalte.

Revolverattentate. Im Balbe von Senart, wo im vorigen Rabre die Antobanditen Bonnot und Ge-

Drückende fesseln.

Roman von S. v. Schmib . Rlefemann.

(Rachbrud perboten.)

(Fortjebung.)

"Wenn vergteichen noch einmat vortommt, jo jino Gie entlaffen, merfen Gie fich bas," fagte Rembert icharf. Dann fehte er ben Anaben wieber zu beffen Spielsachen und begab fich in bas Bondoir feiner Frau. Erot ber Sommerluft,

pich in oas Bondoir seiner Frau. Erog der Sommerink, welche sich auch jest, gegen Abend, kann abgefühlt, waren hier alle Fenster geschlossen und die Gurdinen sest zugezogen.

Nuf einer breiten Couchette lag Frau von Haldburg in einem losen Worgenkleid aus leichtem, weißen Stoff. Ihr glanzloses, weißblondes Haar hatte sich aus dem unschen baren Anoten gelodert und siel in seuchten, unordentlichen Ströhnen über ihre Wangen. Die in ihrer nonchalanten Aleidung geraden, profisheilsch wirsende Franzengestalt hatte Rleibung gerabegu unaftheilfch wirfenbe Franengeftalt hatte etwas Baffines, Schlaffes in ihrer Saltung, nur bie Mugen in bem weißen Geficht gligerten in einer unnatfirlichen, gu bem fibrigen Gangen nicht frimmenben Lebhaftigfeit. Bor allen Dingen Buft," fagte Rembert und rif bie

Fenfterflügel auf.

"Wie rudfichtslos," flagte Frau Eun.
"Bift Du frant? Fehit Dir heute etwas Befonderes?" fragte Rembert, ohne Blat zu nehmen.

Geine Mugen bielten Umichan im Gemach. Es war bas ehemalige Bouboir feiner Mutter, bas, wie ihm aus feiner Anabengeit erinnerlich, ftets in peinlichfter Ordnung gewefen. Jest lagen Gegenftanbe, welche gar nicht hierher gehörten, auf Eifchen und Etageren.

"Du weißt ja, daß ich seit Klaus' Geburt an Rervenschwerzen leide," sagte Frau Elly weinerlich, wie immer,
etwas durch die Rase sprechend, was den eintönigen Klaug
ihrer Stimme noch erhöhte. "Euer hiesiger Arzt versieht gar
nichts," fuhr sie fort, "ich hötte in Kreuzunach eine Kur braufen inlen fact dessen lieb ich wich von Die indie Gibden follen, fratt beffen liek ich mich von Dir in biefe Einvoe fagieppen, mo mir bie Bonne ben Dienft fündigt, und meine Jungfer beren Stelle vertreten muß

"Deine Jungfer nimmt es mit ihren Bflichten nicht febr genau, Du tätest gut daran, die Person strenger zu überwachen," schaltete Rembert ein, "ich sand soeben unseren Sohn
im Begriff stebend, von der Baltonbrüftung hinadzustlitzen."
"Run, siehst Du," rief Frau Elly, sich erregt mit dem
Taschentuch die Stirn betupsend, "so etwas tann auch nur in
diesen schredichen Halburg passieren."
Es steht Dir ja frei Deine Turin Arennach zu brauchen."

Es freht Dir ja frei, Deine Rur in Rreugnach gu brauchen."

"Ohne Deine Begleitung reife ich nicht," verfente Frau Gun eigenfinnig. "Bogu batte ich benn gebeiratet? Du tannft mich boch nicht veranlaffen, als Strobwitwe berunguirren."
"Ja, bann fann ich Dir nicht belfen," ermiberte Rembert

troden. "Meine Unwefenheit in Salbburg ift unumganglich notwendig. In ber Birtichaft ift bisher manches vernach. laffigt worden, weil bas Auge des herrn gefehlt. Ich muß das Berfammte nachholen. Unfer Sansftand erforbert nicht wenig Mittel, ba Du es verschmabft, ibn in verftanbiger Beife gu leiten."

"Deine Minter hat es mir niemals jugennitet, Dagb gu

Meine gute, nachfichtige Mutter hat Dich in blinder Liebe unperantwortlich verwöhnt. Es ift burchaus nicht bie Rolle einer Dagb, welche eine Fran übernimmt, wenn fie ihren Sausftand leitet, und fich um die Ergiebung ihrer ftinder fimmert. Gie erfullt bamit nur eine felbftoerftande liche Bflicht. Hebrigens bat mir Dein Brofeffor in Dresben, auf ben Du ja fo große Guide haltft, verfichert, bag Dein Beiben fich bei vernimitiger Lebensweise erbeblich beffern würde. Dir brauchft frifche Luft und viel mehr Bewegung.

"Bomöglich foll ich feiltangen," ftohnte Frau Elin. Run rif Remberts Gedulb.

"Mit Dir ift nicht gu reben," rief er heftig. "Deine Erwenn eine Frau in ber Che noch fo gründlich erzogen wer-ben muß, wie Du. Un Deinem Gigenfinn und Deinen Launen icheitern allerdings aue vernunftigen Boritellungen.

Meine gütige Mutter hatte Dich anders anfaffen follen." "Bift Du nur beshalb bierber getommen, um meine Genfter aufgureißen - Du weißt, ich vertrage Bugluft nicht - und mir lingezogenheiten gu fagen? Deine Mutter hatte mich lieb, aber Du haft mich nie geliebt, vielleicht war es mein Welb -

Reinbert ftand bereits an ber Titr, Es tochte in ihm por Born - er borte Ellys legte - ibm nachgerufenen Borte faum. Um liebsten batte er fich in biefem Moment an ber tragen, blonden Fleifchmaffe vergriffen, fie an ben biden, bon feiner Raffe gengenben Bandgelenten erfaft und ichlug Die Dur nicht frachend ins Schloß, wonach ihn ebenfalls

gelüftete, fonbern machte fle geräuschlos hinter fich gu. Als Fran Elly fich allein fah, ichnellte fie mit einer rafchen Bewegung, Die man ihrem Rorper taum gugetraut batte, aus ihrer liegenden Stellung empor - wenn fie wollte, tonnte fie gar nicht fo ungewandt fein - und faß ba mit geballten Fauften, mit einem bofen, gebaffigen Ausbrud in den Augen. Diefer Mann, den fie fo rofend geliebt, ohne den fie auch eben noch nicht gut existieren vermochte, an beffen vornehmer Rube und Ralte fich ihre Leidenschaft für ihn ftets aufs neue entgilindete, mar, wie es ichien, burch nichts gu riid. fichtslofer Beftigfeit gu bringen. Gie wollte ibn reigen, bis er ihr gegenüber ausfallend fein wirbe, um alsbann ein moralifches Uebergewicht über ibn zu befigen. Bu ihren Bu-gen als girrender Liebhaber, wie fie ihn fich in ihren Dabdentraumen vorgeftellt, wirbe fie ihn boch nicht feben.

"Bum Lasttier bin ich nun einmal nicht geschaffen," sagte sie sich zornig. Wozu sollte sie, seinem Wunsche Folge leistend, sich im Haushalt abnühen? Das Hotelleben war doch viel bequemer. Schliehlich würde sie Rembert dach bazu zwingen, dasselbe wieder aufznnehmen. Die sollte burg gab es täglich Aerger mit ben Dienstboten. Wie follte fie, Glin, auch die Wirtschaft leiten, ba fie nicht einmal des Efthnifchen, ber Bollsfprache, machtig war. Sie fand Remberts Bunntung, fich mit bem Erfernen berielben au beichufe tigen, minbeftens fonberbar.

# Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Muzeigen toften die sechögespaltene Petitzelle ober deren Raum 15 Pjg. — monati. 86 Pfg., mit Bringerishn 80 Pfg., durch die Post Mt. 1.80 pes Omartal.



für den Maingau.)

und Samftags das illuftr. Wigblatt "Geffenblafen"

Erfcheint Dienstags, Donnerftags und Camftags. — Dend und Beriag von File bie Mebaliton ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Florebeim a. Main.

Nummer 14.

cha lieriaffen: eht ber-

n burch vas wir er, bie Ticha-nee unn Gieıgeftiim. garifche

rnannt vefent-

Ber-

ch, ift b mit Valle

über

ch im

tiende aupt-

geben Mel-

find,

ber-

Bet

Ber-

mben Ber-

fifthe

anti

nad

olli-

. ber

ique

er-seite

ben

ettet

nod

nie-

am-

mi" orb

Me-

tij-

bee. jes:

tich

en,

en,

in

Samitag, den 1. Februar 1913.

17. Jahrgang.

3weites Blatt.

Befanntmachung.

Um ben verschiedentlich vorgetommenen Beschädigungen des am Tore des hiefigen Rathaufes angebrachten Befanntmadungs- und Aufgebotstaften vorzubeugen ift biefer im Sof bes Rathaufes an ber Eingangefür, aufgehängt worden.

Florsheim, ben 28. Januar 1913.

Der Bilirgermeifter : Laud.

Befanntmadung.

Die Lieferung von Seu und Stroh für den Bullenftall wird am Montag, ben 3. Februar, vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathause öffentlich an ben Wenigstfordernden vergeben werden.

Flörsheim, ben 30. Januar 1913.

Der Bürgermeifter : Laud.

### Befanntmachung.

3m Befanntmachungstaften sowie im Martegimmer der Gemeindetaffe und des Bürgermeisteramtes find Mufter zu Befreiungsgesuchen von militariich en Ubungen an ben Begirtsfeldwebel angeheftet. Die Befreiungegesuche find für Die Folge nach Diefem Muster anzufertigen.

Flörsheim, ben 30. Januar 1913.

Der Bürgermeifter : Laud.

### in allen Preislagen

ohne Extra-Berechnung ber roten Rautschudplatte, - unter langjähriger schriftlicher Garantie! -

non Menichen haben fünstliche Jähne und Gebisse, die sie leider nicht gebrauchen fönnen, weil dieselben nicht passen. In meiner Braxis ist ein Kichtpassen der Gebisse ausgeschlossen, dafür leiste ich jahrelange Garantie.

Reine Angli mehr vor dem Zahnziehen und Plom-bieren, denn selbiges wird sast schwerzles ausgeführt. Jahrelang erprobtes Mittel, daher zu empsehlen für Acngstliche u. Rervöse.

Umarbeiten ichlechtpaffenber Gebiffe. 3ahnereinigen. — Blomben.

Mäßige Preise. Alle portommende Arbeiten werben in meinem Laboratorium angefertigt.

Flörsheim am Main Kloberstraße 11 (am Bahnhof). Sprechstunden 8-12, 2-7, Sonntags 8-1 Uhr.



Original-Abfüllungen der Cognachrennerei Scharinchberg G. m. b. H., Bingen a. Rh. n Plürsheim zu haben bei:

Drogerie Schmitt.

Tang-Schuhe in neuester Mode gu ben billigften Breifen, Gummi-Souhe in allen Größen,

Gamaiden in jeder Faffon,

famtliche Winterwaren

zu bedeutend hernbgesehten Breisen empfiehlt

# Simon Kahn

Schuhwarenhaus Flörsheim.

ff. Frankfurter Würstden Frankfurter Buritwaren rohen und gefochten Schinfen im Aufschnitt

pa. Schweineschmalz u. Buritfett, Dörrfleisch etc.

Radn. Eilenbahnstraße

SALARA BARARA BA

Ede Midererftr. Florsheim. Ede Dbertaunusftr.

Großes Lager in :

Berren-Stiefel 

Damen Stiefel mit und ohne Ladlappen von M 4.80 bis 16. Rameelhaar=Souhe für Berren, Damen u. Rinder

Rinder-Souhe in allen Preistagen

Gerner große Musmahl in allen Winterwaren: (Summi-Schuhe fur herren, Damen u. Rinder in größter Auswahl.

Eigene Reparatur-Werfstätte. — Unfertigung nach Mak. Brompte Bedienung. — Mäßige Breife.

**ን**ለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለ



No. 50

vorzüglich preiswerte Qualität Stück so Pfg. empfiehlt 100 Stück 6 Mk. herm. Schutz, Borngasse 1.

# Spezial-Abteilung für Betten und Bettwaren

Fertige Betten jeder Urt, Bettstellen jeder Urt, Batentmatraken mit Robhaar, Kapot, Wolle, Seegras, Boffierarbeiten; Bettsedern und Daunen . . . . . per Pfund 0.50, 1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 2.80, 3.-, 4.-, 5.-, 6.- Mt. Gefüllte Rillen per Stüd 1.95, 2.80, 3.50, 4.75, 5.80 und höher. per Stüd 6.75, 10.50, 14.-, 17.-, 20.-, 22.-, 25.- bis zu den feinsten. Gefüllte Betten

Eigene Anlage für Bettfebern-Reinigung mittels Dampf und Beigluft (eleftrischer Betrieb). Reinigung der Federn auf Bunich in Gegenwart ber Kundichaft. Reinigung und Auffrischung gebrauchter Febern, 6 Pfund 25 Bfg.

Kaufhaus Schiff. Höchst a. M.

# Ei no freilich gieh'n mer hie!



Fastnacht-Montag und -Dienstag bei'n Seppel in die "Karthaus"!

Dort finden wie befannt ift

# 3mei Masken-Rälle statt

Gur Big, Sumor 14 fcone Preife Der "Bolsliederbund" geforget hat. Der Gintritt ift nit boch gestellt, Montags 50 Pfg., Dienstags 30 Pfg., Das ift gewiß nit viel Geld. Dienstags mittags brauch fich toner ju icheniere, Es gibt noch vieles mie.

Much eins bas ift bei uns fehr fein: Montag verzapft be Seppel an1/211.1/1 Schoppe Wei Un Dienstag weil de Doricht fo brennt Werd Bier vergapft bis jum End. Un aach a prima Mufit, wie be Jab uns verfpricht. Er fat: Die Oberlander fumme. Ihr fonnt mirs glame, ich lüge nicht Ihr Rarren und Ihr Rarrinnen Rann ohne Gelb in Rarrenfaal marichiere. Rommt brum ju unfre Mastenballe!

# Ihr werd dumm sei

Es labet höflichft ein: Das närrifche

wenn Ihr nit gieht hiel

Komm-Mit-Tee

Gesang-Verein "Volksliederbund".

## Die Turn-Gesellschaft

veranstaltet am Fastnacht-Sonntag, abends von 8 Uhr 11 Min. ab, einen

# großen Maskenball &

mit Preis-Verteilung im «Karthäuser-Hof».

Es tommen nur erstflaffige Breife gur Berteilung und zwar nach freier Wahl der preisgefrönten Masten. Für exquisite Musik ist gesorgt, so daß die Besucher nach jeder Richtung bin zufrieden gestellt werden.

Es ladet höflichft ein

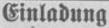
Das Romitee.

鸲

兴

400

邻



zum närrischen Kojtüm-u. Sommerfest der ,Germania' im Schalfjahr 1913 am Sonntag, d. 2. Febr., im , Schütenhof'.

Berbei, herbei ihr Schote all. Es gibt jo was zum lache Im Papa seinem schönen Saal Gibt's gar viel ultige Sache. Punkt 8<sup>11</sup> Uhr da wird's recht lustig Der Saal ist wie im Sommer dustig Denn die Germania ihr Sommerfest halt, E' närrisches, brum es in d'n Winter fällt. Der Narrhallamarich ertont von der Kapelle Die Mohre fpiele - ich mein bie helle, Drum tommet all ihr Rarren alle Denn ber Zeppelin fliegt in unf're Salle, Auch Tiroler ericheine mit "ächte" Waden, Bring Guer Madeln mit es wird nix ichaben Kurgaft sind geladen zum Karneval: Türke, Bulgare und was sonst nit noch all. Bum trinte gibt's Wiesbader Sprudelquell Germaniagold, Münchener dunkel u. Pilsner hell, Die Ausstellung ber Mensch ift auch bo boin Wer noch mie gelacht hot, geh do e noi Für Pantoffelhelde ift auf's ultigfte gesorgt E' Telefon für Gespräche habe mir für die geborgt. Uberraschunge gibt's noch in Sulle und Gull Wir birfe nig mehr verrote ihr wißt ichon ju viel Kommet nur, jedem Rart gefällt fei Kapp 3m Roftum ober im Urgrofpatter fein Frad Bedenft doch ihr Schote was hatts benn für Not Wie furz ist das Lewe u. wie lang seit ihr tot. Drum tommt all auf jeben Fall Bu uns in närrifch närrifchiten Gaal

Die Elferkommiffion. Eintritt 30 Pfg. Raffenöffnung 7.11. Anfang 8.11. Tangen frei!

la. Raifermehl in 5 Pfunds reines Schweineschmalz Balmin, Balmona, Sanella, Rüböl und Salatöi empfiehlt Max Flesch.



ber Firmen: A Batsebari, Constandin, Jasmatzi, Yenidze, Laferme, Oestreich. Sport empfiehlt

Herm. Schütz Borngaffe 1. Borngaffe 1.



Am Fajtnacht-Montag und Dienstag hält ber Berein, wie alljährlich, im großen Saale "Zum Sirich" seine

mit Breisberteilung Montags Beginn puntt 8 Uhr 11 abends, Dienstags " mittags 3 Uhr 59 und abends 8 Uhr 13. Es tommen an beiben Tagen

je 9 fehr wertvolle Preise jur Berteilung, je nach Beteiligung auch mehr. Dieselben sind in dem Schaufenster des Hern Joses Leng, Obertaunusster ausgestellt. Der Eintrittspreis ist für beide Tage so niedrig augeseit, daß seldst der undemittelste Narr in der Lage ist, die Bälle zu besuchen. Es ladet höst, ein das närrische Comitee.

Närrinnen und Narren!

Ericheint in Maffen gu ber Kundgebung gegen bas Philifter- und Mudertum, gu & unjerem

3meiten

am Faitnachtmontag abends 8.11 Uhr im narrifd geschmudten "Raiferfaal". Der Eintrittspreis wurde, um das "Fajtnachtfeiern" jedem ju ermöglichen, auf nur 30 Big. pro Berfon herabgejett. Trog bes niederen Gintrittspreises gelangen ebenfalls wieder acht wertvolle Preife (ausgestellt bei Drogerie Schmitt) gur Berteilung.

Das närrische Comitee.

fertigt ichnellftens an

# Masken-Ball.

Am Sonntag, den 2. Februar, Findet in dem narrisch beforierten Ralfersaal Ein großer närrifcher Mastenball; Acht Breife find bort referviert; Run alle auf und mal resgiert, Run sich ein' Preis zu holen, Wer sich noch kein gestohlen. Ein mander tann fich ba verloben, Gin jeber auch mal ba austoben. Die Mufit hat ber Anton übernumme Und hot agetiert bag nur eritflaffige fumme. Run alle auf ihr Rarre all. Auf den Radfahrermastenball. Es ladet ein das narrifche Komitee.

Allen Freunden ber Narretei biene biermit gur Radricht, baß am Faitnachtbienstag, abends 8 Uhr 11 im "Raiferfaal"

großer Mastenball m. Breisverteilung -48 ftattfindet.

Es gelangen gur Berteilung: 1. Preis 3 Flaich. Cett, 2. Preis 2 Flaich. Gett, 5. Breis " Flasche" Wein.

Bum Ausschant gelangen Getrante nach Belieben. Anfang 8 Uhr 11. Gintritt à Berfon 25 . Karten find im Raiferfaal und bei Frifeur G. Sammer

311 haben. Bu recht gablreichem Befuch ladet hoff. ein

3. Ruppert, Gaftwirt.

Alorsheim am Main, Grabenftrage Reubau Sartmann. Giliale von Log & Coherr in Maing.

in schöner Auswahl:

Gold-Treffen, Spipen, Bander, Münzen, Collieurs, Armbander, Diadem, Ohtringe, farbige Carnevals-Tücher und Schürzchen, Fächer, Carnevals-Strümpfe, Larven, Carnevals-Samte, Satin, Larlatan, Tiroler Hüte, Clown-Tüten, sowie alle sonstigen Carnevals-Artifel.



m to lo ciı

fili 931

ihi ftir der

SIDE

noffen ihre berbrecherifchen Anichtage verübien, wurden bon mehreren Rabfahrern Revolverattentate gegen givel Automobile zweier Barifer Barenhäufer verübt. Chauffeure, bie bon ben Rugeln nicht getroffen wurben, tonnten fich retten, indem fie mit ber größten Schnelligfeit bavon fuhren. Die von ber Genbarmerie noch nachts im Balbe vorgenommenen Nachforschungen batten feinerlei Ergebnis.

Antimilitariften. Ueber Racht wurde ein antimilitarifiisches Platat in ber Kaserne bes 7. Artillerie-Regiments in Rennes angeschlagen. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet. Man ift ber Ansicht, daß als Schuldiger einer ber Reservisten in Grage fommt, Die

gegenwartig eine Uebung machen.

fam es zwischen frangösischen und fpanischen Steinbrucharbeitern ju einem bestigen Streit. Gin fpanifcher Berfführer senerte mehrere Rebolverschuffe ab und verwundete einen Frangofen lebensgefährlich. Die frangofischen Arbeiter traten fofort in ben Musfiand und verlangten bie fofortige Entlaffung aller Spanier.

Bort bon Wartenburg. Bu ben meingenannten Ramen in ber großen Beit ber Freiheitsfriege gablt ber bes preugischen Felbmarichalle Graf Bord von Wartenburg. Er machte besonbers burch bie Konbention



bon Zauroggen bon fich reben, fraft ber bas unter feiner Suhrung fiebenbe preugifche Rorps ber "Grogen Armee" neutrale Quartiere bezog, was bann fpater ben Aufftanb in Oftpreugen jur Folge hatte. Bord hatte auch ben Saupianteil an ben Schlachten an ber

Ratbach und an ben Erfolgen bei Mödern. Ruffische Umtriebe in Ungarn. In ruthenischen Gemeinden eines nord-ungarifden Romitais wurden gablreiche Berhaftungen vorgenommen, weil man ruffiichen Umtrieben auf bie Gpur gefommen ift. Das Saupt ber Agitation ift ein 82jabriger, ruthenischer Bauer, Saco, an beffen Abreffe bie ruffifchen, aufreigenben Drudidriften tamen. Die Genbarmerie ber gangen Ge-

gend murbe wefentlich verftarft.

Bandalifche Zat eines Geiftestranten. woch mittag trat in ber bernbmten Tertjatoff-Gemalbegalerie in Do & fa u ein junger Mann in Gegenwart mehrerer Besucher auf bas Gemalbe Repins: "Bar Jo-bann ber Graufame als Morber feines Cobnes" ju und gerichnitt es mit einem Meffer gerabegu in Gegen. Das Gemalbe war eines ber bebeutenbiten, charafteriftifchlien Werte ber ruffifchen Malerei, welches bei feinem Erscheinen auf der Ansstellung 1885 in Peiersburg ungebeures Aussiehen herborries. Der Attentäter wurde verhaftet und erwies sich als ein gewisser Baschow. Man nimmt an, daß er geisteskrant ist. Repin, der in der Umgedung Moskaus auf seiner Billa weilt, wurde telebhonisch ber ben Bereick berechriebtet Phonifch bon bem Borfall benachrichtigt.

Ausstand in Peiersburg. Bei ben Putilow-Berten in Petersburg find die Arbeiter in ben Ausstand getreten. Es streifen bereits 12 000 Mann. Zwischen-

falle find nicht vorgefommen.

Diebftahl au Bord. "Espang Rueva" melbet aus Bigo, bag von Bord bes beutschen Dampfers "Cap Blant" auf ber Fahrt von Rio be Janeiro nach Bigo ein Roffer mit 100 000 Mart ungemungten Golbes berdwunben ift, bas für Berlin bestimmt war. Der Trefor bes Schiffes, ber im gangen 10 Roffer mit ungemungtem Golbe im Berte bon je 100 000 Mart enthielt, ift febenfalls mabrend ber Rabrt mit einem Rach-

ichluffel geöffnet und bas Gold gestoblen worben. Die bisher borgenommenen Untersuchungen find erfolglos Wahricheinlich ift ber Raub bei ber Anfunft bes Dampfers im Safen bon Bigo bon ben Dieben fofort auf eines ber Boote gebracht worben, bie jebem einfaufenben Dampfer bei ber Anfunft entgegentommen. Die Bollbehörben behaupten, feinen berartigen Roffer geseben zu haben. Doch ift bies bei ber großen Beftechlichkeit der fpanischen Bollbehörde nur von geringer

Meuternbe Golbaten. Mus London wirb berichtet: Das 2. Batailion bes Durhamer Regiments ift von feinem Oberfien bestraft worben, weil jahlreiche Solbaten Genflericheiben eingeworfen hatten. Es banbelt fich überwiegenb um Refruten, bie erflärten, bag fie genug bom Golbatenleben hatten und wieber Beimat entlaffen werben wollten.

Robel-Friedenspreis. Die interparlamentarifche Friedensgruppe bes ichwedischen Reichstages bat beichloffen, bem Robeltomitee bes Storthings ben belgi-

fchen Genator Lafontaine für ben Robel Friedenspreis borguichlagen.

Berhafteter Dochftapler. Bon ber Genfer Ariminafpolizei wurde ein internationaler Sochftapler, namens Bictor Gerg berhaftet, ber bas Gelb feiner Buge in verschiedene Lander vorlegte und namentlich an internationalen Orten auftrat. Er ift wegen umfangreider Betrügereien bereits mehrfach vorbestraft. Er wirb von ben frangöftichen Behörben gefucht wegen verschiebener Schwindeleien, die er im Ramen eines in ber Benfer Gefellicaft befannten Grafen von Barbebrac begangen bat. Der geriebene Gauner legte fich ungahlige andere Namen bei und gab fich gelegentlich auch als Artift ober Croupier aus.

Dermischtes.

Die regenreichfte Wegend ber Erbe. Bisber galten bie Gegenben von Cherrapunji in Indien und bes Ramerunpeat mit etwa vier Meter Regenbobe im Jahr für die nieberichlagereichften Gebiete ber Erbe. einer Mitieilung bon 28. Anoche in ber "Meteorologiichen Zeitschrift" werben biefe Regenmengen aber noch febr wefentlich übertroffen burch bie bei Evanjeliftas und befonders bei Rap Raper an ber chilenifchen Rifte beobachteten und gemeffenen Rieberichlagsmengen. Diefe betrugen im Sahre 1911 mehr als feche Deter; wurde zugleich festgestellt, baß es fich bierbei um bie normale jabriiche Regenmenge hanbelt. Rap Raper liegt auf 46 Grab 50 Min. Gubbreite und auf 75 Grab 37 Min. weftliche Lange von Greenwich, an ber Beftfufte ber Salbiniel Zaitag.

AB. Bewegliche Burgerfteige. Wie man uns aus Bruffel ichreibt, find bort eine Gruppe englischer Ingenieure mit belgischen und frangofischen Rapitalifier in Berbindung getreien gweds Bilbung einer großen Alftiengefellichaft, die ben Bwed verfolgen foll, die Sauptftragen von Betersburg mit einem enblofen beweglichen Trottoir ju versehen. Diese beweglichen Bürgersteige find als Erfan für die Umtergrundbahn gebacht. Betanutfich ift ber Untergrund bon Betersburg febr fumpfig; ber Boben ift fart bon Waffer burchtranft; im Winter ift er taft fünf Monate ununterbrochen gefroren; blergu fommen bie gablreichen Schwierigfeiten, Die bas Gluß- und Ranalnes bem Bau einer Untergrundbabn in ben Weg legen wurde; und eine Sochbabn foll angeblich aus afthetischen Grunden ummöglich fein. Alfo bleibt nur bas "Trottoir roulant" übrig, fo umfangreichen Tunnels erforbert wie Die Untergrundbabn und auch nicht in ber Tiefe angebracht werden muß, wie eine Untergrundbahn. Bas ein bewegliches Trottoir ift, weiß ja jedermann bon ben Jahrmartien ber, wo bergleichen oft gezeigt wirb: Man bleibt auf feinem Blag fiehen und bie Erbe bewegt fich mit bem Stebenben bormaris. Die naberen Details follen in ben nächsten Tagen veröffentlicht werben.

St. Gin türkifches Withwort. In ber letten Beit wurden eine Reibe bon Sprichwörtern ber Tfirfen, Gerben und Bulgaren andgegraben; eines ber wibigften türfischen Sprichworter gibt in möglichft wortgetreuer beutscher liebersetjung ein Mitarbeiter wieber:

Ber fein Bermogen bat, bem wird nicht geborgt; Wer fein Rind bat, für ben wird nicht geforgt; Ber feine Familie bat, ber bat feine Stube, Wer feine Frau hat, ber ift zu nichts nibbe; Aber wer bas alles nicht hat, ber fennt wenigfiens

feine Gorgen!

aus Berlin berichtet: Am 1. Januar mar bie eines Berliner Stubenten umgezogen, und ba ihr "möblierter herr", eben umfer Bruber Stubio, nichts bagegen einzuwenden batte, war er mitgezogen. Abend des 30. Dezember war die große Auswanderung bor fich gegangen und bie brabe Wirtin forberte ihren "möblierien herrn" auf, ihr die Saustor-, Alur-Bimmerfchluffel gu behanbigen, ba fie ja nach ber Sausordnung verpflichtet war, beim Auszug feine Schluffel gurudgubehalten. Bruber Studio hatte aber tage gufich nicht im minbefien, überhaupt jemals Schluffel be-jeffen gu haben. Der Zimmerichluffel murbe gwar gefunden, aber die andern beiden ungleich wichtigeren Schliffel fehlten. Run ware gwar nach allgemein burgerlichen Rechtsbegriffen bie Wirtin verpflichtet gemefen, ba die Schliffel fehlten, neue Schlöffer und bie bagu gehörigen Schliffel gu beschaffen; fie bachte aber, daß es billiger fei, für das haustor und die Flurtüre lieber je einen Schliffel in aller Gile ansertigen laffen. Und so geschah es und alles war gut, Fremb Studio fich entschloß, bermalen nun Bodbier-trubel und Bodbierjubel alle Wirtshauser von Berlin in grellen Plataten ben Baffanten gubriillen, fich einen Sploesterrausch ju taufen, wogu ihm eine fleine Feie, bie anläglich eines bestandenen Examens ein Kommilitone veranstaltete, gerade die paffenbite und billigfte Gelegenheit ichien; benn er fpurte am eigenen Boriemonnate icon bas Enbe bes Monats in bebroblicher Rabe und war nicht willens, außer ber "ichwarzen Bichs" fonftige materielle Gliter jum Gefte gu opfern. Es war icon recht früh am Morgen, als er belaben beimwärts ichwantte. Bollig bergeffen er ben Umzug und fo marichierte er getroft nach alten Wohnung. Rim wird jebermann glauben, bag er an ber Sausture wenigftens umlebren nufte, benn ber Schlüffel paßte nicht, - im Gegenteil, Der Schlüffel paste. Gben in feiner fcmargen hofe waren die berforen geglaubien Schüffel. Er flieg, wie bormals bie Treppen hinan und fperrte oben auf. Dann begab er fich fo "leife", baß famtliche Bewohner erwachten, sein ehematiges Zimmer. Aber er hatte die Tür noch in der Hand als eine weibliche Stimme weinerlich kreischte: "Ach, dum Se mir nischt Tun Se mir nischt! Tun Se mir nischt! Tan Sch auch nicht!" sagen, als sich die Tür von neuem öffnete und ein Mann eintrat. Mann eintrat: "Was wollen Gie hier bei meiner Tochter?" Bruber Siebio gab bergeblich feinem Breifel baran Ausbrud, ob er ober jener beirn, en fei. Der andere alarmierte familiche Sausbewohner. & Glad wurde er von einigen Mietern als ber "vorichte flerte herr" erfannt, sonst ware es bem Einbrecher bem Rachichluffel vielleicht wenig heiter ergangen. Die Schluffel lieferte er bann ab.

bl. Der bermeintliche Winbrecher mit bem Rach-

fchluffel. Eine brollige "Einbrechergeschichte" wird und

Mile Bente in ber Pfalg. Es ift eine befannte Zatjache, bag es in ber Rheinpfals viele febr alte Beute gibt. Co ift gu bergeichnen, bag in Landan im Bitrgerhofpital bie aliefte Berfon Lanbaus, eine Fran Ratharine Rern, im After bon 94 Jahren und 12 Tagen ftarb. In Ebentoben fiarb ber bortige altefte Dann, ber Winger Jatob Alein, im Alter von 95 Jahren. In Berggabern verichied bie bortige aliefte Frau, Frau-lein Babette Achilles, 94 Jahre alt. Dieje hoben Alteragrengen burften nicht ohne Intereffe fein.

Gin breiftes Gannerftudchen. Mus bem Bonboner Millionarsviertel, bem Bart Blace, wird ber "D. Tagesgig." ein ungewöhnlich breifies Gaunerftucken ge-melbet. Die Wohnung eines febr reichen Mannes, eines herrn Gorbon Boobhous, wurde in beffen Abmefenheit bon zwei Spinbnben geoffnet. Die beiben waren bochelegant gelleibet, imb balb, nachbem fie fich in ber 2Bohnung hauslich niedergelaffen hatten, riefen fie mehrere Antiquitatenhanbler an, benen fie Cachen verfaufen wollten. Die Sanbler erschienen auch balb, min berfauften ihnen bie beiben Gamter bie mertvollften Runfigegenstände ber Bohnung, barunter tofibare chinefifche Bafen und bergleichen. Den Raufbetrag bezahlten fie ben Spithbuben in einem Sched. Die beiben Bauner begleiteten bie ahnungstofen Sanbler noch bis gu ber Treppe, worauf sie balb bie Wohnung verließen, um nicht mehr zurückzusehren. Selbstverständlich sahtte die Bant den Sched ahnungssos aus, allein sie weiß die Rummern ber Banfnoten, fo bag man auf biefe Beife Die Spithbuben gu ermifchen hofft. Als herr Boobhous bon feiner Reife nach Saufe fam, fand er bie halbe Wohning ausberfauft

es gab in ihren Augen nur ein Mittel, um es zu erleichtern. Fran Elly erhob fich und ichleppte fich mit tragen Schritten ju einer Chiffoniere, welcher fie ein Raft-den entnahm. Darauf entblofte fie ihren linten Arm bis gur Schulter und fpriste mit einer haarscharfen Spige eine helle Flüffigfeit in bas rofige Fleifch. Ab - wie mohl bas tat! Aber wenn bas der Professor in Dresben wiffite, ber murbe ichon gurnen. Doch er abnte ja nicht, wie elend ibr gu Mute. Sie batte eigentlich gu nichts Luft. Richt einmal gu ben notwendigen Besuchen in ber Rachbarichaft tonnte fie fich in diesem Buftand der Apathie und Intereffe-lofigfeit aufraffen. Dit einem mobligen Gefühl ftredte fie fic, nachbem bas verberbliche Morphium in ihren Rorper eingebrungen, wieder auf ihre Couchette. Sogar Die offenen Genfter hoquierten fie nicht mehr. Sie verfant in einen wonnigen Salbichlaf, umgaufelt von ben Blumenbiften, welche von ben großen Teppichbeeten ber Gartenterraffe auffliegen und in bas Boudoir ichwebten.

Die niedrig ftebende Sonne vergolbete bie Rippes und Phantaffemobel bes laufchigen Raumes und wob einen unechten Glorienfchein um bas weißblonbe Saupt Fran Elligs ein Glorienichein, ber bebhalb falich, weil er um bem echten Beibe gebührt.

12. Rapitel.

Rembert verließ tief erregt und verftimmt fein Baus, bas ihm ungemittlich buntte, feit feine Frau bort als Berrin weilte. Ihr fehlte jener fechfte Ginn bes Weibes, ber feine Inflinft, mit bem es bie Winfche bes geliebten Mannes errat.

Grau Elly liebte ihren eleganten Mann nur mit ben Simmen. Diefes Gefühl war bas machtigfte in ihrem Bergen, in bem bie Mutterliebe fo gar nicht jur Geltung fain. - Db. swar weber flug noch liebenswürdig, hatte fie es burch eine gemiffe Schlaubeit verftanben, Die frantliche, teiner ftarten Individualität fabige Frau von Baldburg, ber Die leibliche Sochter verfagt geblieben, und welche fich in ber Rolle ber Pflegemutter febr mohl gefiel, ihren Zweden gemäß zu beeinfinffen, Schon als Rind, fpater als Badfifch, mar es Elly eine ichmergliche Rechnung gewelen, daß Rembert fie volttommen iberfah. Einmal auf einem Ball, den fie beide mitmachten, hatte er es verabiaumt, fie jum Zang aufgufordern. Bon feiner Mutter auf diefen gefellichaftlichen Berftog, ben er fich hatte gu Schulben tommen laffen, aufmertfam gemacht, beeilte er fich, Elly ju engagieren, mit ber barmlofen Ertlarung, baß er es total vergeffen, baß fie, Elly, beute ebenfalls anwe-

Diefe Entschuldigung faßte Elly allerdings nicht mit Unrecht als eine ihr jugefügte Beleidigung auf. Remberts Borte batten ihr ja ben Beweis gegeben, bag fte ffir ihn liberhaupt nicht eriftierte. Und fie wollte um jeden Breis in feinem Leben eine Rolle fpielen. Er follte gezwungen werben, fich mit ihr zu beichältigen, er burfte fie nicht überseben. Sie beftartte feine Mutter in bem egoiftifchen Berlangen, ben Sohn beftanbig in ber Rabe gu baben, fie machte eiferfilichtig bariiber, welcher Dame er fich naberte, ftand beimliche Qualen aus, wenn er, feiner Beranlagung nach, fich balb mit

diefer, bald mit jener beschäftigte. Mis por Jahren die Behlens nach Mentone famen und fich swifden ihnen und Salbburgs ein reger Bertebr entipann, ba hatte Elly eine mabnfinnige Ungft gehabt vor bem "Sichfinden Dodos und Remberts. Dann geichab es, daß Frau von Saldburgs Buftand, ber einem freien Wechfel unterworfen war, fich ploglich verichlimmerte. Die rettungslos babinfiechende Fran tannte feinen großeren Bergenswunfc, als bie Bereinigung ihrer beiden geliebten Rinder, und eines Tages vollzog fich bas für Ellu, trot allen beimlichen Berbeiseb-nens, bennoch Unerwartete: Rembert trat vor fie bin und bat im ihre band. Go liftig fie auch im Wert gearbeitet, fo fehr fie fich in die ihr im Grunde laftige Rolle einer Rrantenichmefter geichidt - nun, wo ber Erfolg ba war, übertam fie derfelbe fo begliidend und beraufdend, daß fie ben fifblen, gezwungenen Zon, in bem Rembert feine Berbung porbrachte, überhörte. Gie wollte ihn gum Gatten haben, die Liebesertlarung ichentte fie ihm. In einer unglaublich turgen Beit würde fte feine Frau werben, weiter begehrte fte nichts. Sie hatte bas ftolge Riel, bas fie fich geftedt, erreicht.

Go lange Fran von halbburg am Leben, war bas Berhaltnis der Chegatten gueinander, wenn auch fein inniges, o bod ein erträgliches

Die Schwiegermutter, nach wie vor von Elly entgildt, beaufpruchte viel beren Befellichaft, und Elly, obwohl lange nicht mehr fo gefligig und gebulbig wie früher, ließ fich

gern von der alten Dame verhäticheln.

Rach der Geburt ihres Sohnes wurde die junge Fran von verschiedenen Leiden, Die hauptfächlich burch ihre eigene Unporfichtigfeit und burch ihren findifchen Gigenfinn entftanden, beimgesucht. Sie begann, was fie guerft mit Berzweislung erfüllte, unnatifrlich start zu werden. Ihre Gesichtszlige wurden gröber, ihr Teint war nicht mehr so zart wie in ihren Mabchentagen, Gelbft burch ein vorzligfich figendes Rleib war Fran Ellis Figur nicht mehr zu vertuichen. Geschmad in Toilettenfragen batte fie nie beseffen, wenn eine Robe viel Beld kostete, so mußte fie folglich gut und hübich sein. Jest, nach viersähiger Ebe, lieh sie sich, was ihre Toilette anbetraf, anverantwortlich geben. Sie bevorzugte lose herabsallende Kleider, sognierte ihren Körper nicht mehr durch sorglame Bflege, furg, nahm fich, wie in allen Dingen, fo auch hierin, nicht gufammen. Buerft batte fie allerdings versucht, fich für Rembert ichon gu machen, allein, er beachtete ihre Roletterien, welche ja auch nur einer angiebenden Frau fteben, gar nicht, ober machte fpottifche Bemertungen über ihren Dang, "fich mit Spigen und Schnud gu überladen."
"Ich tann es mir ja leiften," pflegte fie bann fpig gu erwidern.

Rach Art unvornehmer Raturen pochte fie überhaupt febr gern auf ihr Gelb. Die Binfen ihres Bermogens maren jeboch lange nicht fo groß, um bie fich ftets mehrenben Mus-gaben, welche ihre Eragheit und Indolens, bie fie baran binberten, etwas genauer gu rechuen, beraufbeschworen, gu beden. In halbburg lag die innere Wirtschaft und die Gorge fitr

ben Majoratserben aans in ben Sanben ber Dienftboten. (Fortfetung folgt.)

.... Fortframme Molyloffun if soon oper Brun Doflguffmont in butommet your wowzingling, inf nomen if i judneznit opnen amofullum.

Aber 34,000 abnlich lautende ichriftliche Anertennungen!

>>>>>>>>>>>

Zahnerjak u. Behandlung der Zähne.

Freundliche u. iconende Behandlung.

Philipp Frank.

**S**parsame Frauen stricket wSternwalle

deren Echtheit garantiert dieser

stern von Bahrenfeld

auf jedem Etikett und Umband

und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Altone Bahrente

Meuheit

Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt

nicht einlaufend:: nicht filzend.

Das Beste gegen Schweißfuß Bess 4 Qualitäten Bess

Auf Wunsch Nadiweis von Bezugsquellen

Stridmaldinen mit Mt. 30—50 Anzahlung. Illu-įtriert. Katalog gratis. P. Kirjch, Braunichweig.

Husten.

Heiserkeit

Vor sutziosen Nachahmungen — sei dringend gewarnt. —

Otto Reichel, Berlin SO.

In Glörsheim bei : Gomitt, S. Drogerie.

Empfehle

Den Mitgliedern ber Ortstrantenfaffe Sochheim fowie ber Betriebstrantentaffe Opelwert Ruffelsheim gur freundlichen Kenntnisnahme, daß mir von Geiten des Borftands ber erwähnten Raffen bie Befugnis erteilt murbe, Mittglieber berfelben ju behandeln.

# Danksagung.

Gur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei ber Krantheit und ber Beerdigung unferer lieben, unvergeflichen

### Frau Katharina Schleidt geb. Abt

fowie für die vielen Krang- und Blumenfpenden, fagen wir unferen aufrichtigften Dant.

Florefeim, ben 31. Januar 1913.

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Lorenz Schleidt.

Den aus Kreisen meiner geehrten Kundschaft in Hochheim a. M. und Umgebung laut gewordenen Wünschen Rechnung tragend, werde ich bis auf Weiteres meine

Sprechstunden

in Hochheim a. M. "Frankfurter Hof", Frankfurterstr. 20, täglich von 8-12 Uhr vormittags

abhalten. Für Unbemittelte unentgeltlich.

# Prozessageni

beim Königl. Amtsgericht in Hochheim.

NB. Meine Sprechstunden in Flörsheim a. M. halte auch fernerhin Sonntags von II-I Uhr im Gasthaus "zum Hirsch".

D. O.

# Cognac Scherer

altbekannte, bervorragend feine Marke; in allen Preislagen.

Verkaufsstellen in Flörsheim:

heinr. Messer. Untermainfirage.

empfiehlt

Anton Flesch. Elfenbafinftraße.

# Ansichts-Karten

in grösster Auswahl

Heinr. Dreisbach

### 240,000 Mk.

in größeren u. Meineren Bosten sind zu billigstem Jinssuß lange un-fündbar auszuleihen. Meldungen erbitte unter Nr. 440, Hauptpost-lagernd, Magdeburg (Agenten perbeten.)

Empfehle: Fit. Bollheringe p. Stild 6 Pig Fit. Rollmöple per Stild 8 Pig Fit. Bratheringe p. Stild 8 Pig Fit. Bismarkheringe p. St. 9 Pig Fit. Kronenjardinen p. Pid. 40 Pig. Fit. Zwiedeln per Pid. 20 Pig.

beseitigt rabital "Haarelement". Es erfrischt und reinigt gründlich die Kopfhaut, d Fl. 50 Psg., er-hältlich in der Drogerie Schmitt, Flörsheim.

Empfehle

impfäpfel, Apritofen, Bitronen, Corinthen,

Anton Schick.

Ohopflingen

Südfrüchte.

Datteln, Feigen, Safelnuß- gute abgelagerte Zigarren u. terne, Manbeln, Sultaninen, Zigarretten zu allen Preisen Rofinen und Zwetschen.

Anton Schick. Colonialwarenhandlung, Gifenbahnftr. 6.

pa. milde Birnen (Zwergobje)
per Pfd. 15 Pf., 10 Pfd. 1.40 Mt.
pa. Apfel per Pfund 12 Pf.,
10 Pfund 1.10 Mt.,
gute Nille per Pfund 30 Pf., 10 Bfund 2.80 Mt.

prima Wurftwaren. losef Michel. Bleichstraße 11.

Bar. Inventur=Ausvertauf. Mur 14

Bei dem (heute) begonnenen Schuhwaren-Jubentur-Ausberkauf tommen unter andere nachfolgende meist unsortierte Artitel gut teinen bagewesenen Preisen jum Bertauf.

Eine Partie Wichsl. Herrnzugstiefel Mt. 6,50 jest 3,00 talbi. ,, 8,50 , Serrnhalbiduhe 6,50 Wichst. 3,50 Damen Knopf- u. Zugftiefel " 2,50 an talbi. Berrnhafenftiefel 7,95 braune Schnur- u. Knopfft. " 9,50 jest 7,95 Mädchen braune u. ichw. Damenpant. " 4,50

" ", Rinder Schnur- u. Knopfstiefel v. 0,75 Mt. an. Gerner eine große Partie einzelpare Herrn, Damen und Kinder Schnur u. Knopfstiefel darunter vorzügliche Sachen zu stauber Schnure u. reisen. nend billigen Preisen. Schuhwarenhandlung

auck I

besten Arevvel baden Gie mit Baticha's

Die

ausgiebiges feines Fabritat

5 Pfund-Gadden		,	M	1.05
10 Pfund-Gadden	-			2.05

# la. Blüten-Mehl

5 Pfund-Sädden . 10 Bfund Gadden . . . . 1.95

loje ausgewogen per Bfund 17, 19, 21 M In garantiert reines

Dor Eir

ofo

zahl

remy

pilid

b. 3

amig

au D

"Gut

unjer

Schmalz Finn 68

Deutsches Schmalz Per 72 -8

Pflanzenfett Per Bfund 56

Nudeln gute Saush. 25

Ia. bo. . per Bfund 30 u. 40 -

# la hausmacher

per Pfund 45, 50, 60 u. 80 -

# Maccaroni

per Pfund 25, 30, 35, 40 u. 50

Aprikosen per 70 u. 80 d Dampfäpfel p. Bjunb 44 -

Zwetschen per Bjund 28 &

Zwetschen get 35, 42, 50, 60 & Ia. entsteint . per Bfund 60 -

# Drangen

3 Stüd nur 10 d

Grosse Früchte et 5 u. 6 d

Blutorangen tieine 10 stiid 35 &

Bleistift-Spitzer

Heinrich Dreisbach, Karthäuserstr. 6 guten g